

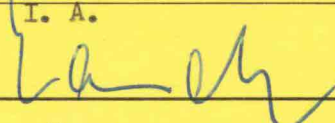
Stadt Mülheim a.d. Ruhr

lfd. Nr.

338

<input checked="" type="checkbox"/> Baudenkmal	<input type="checkbox"/> ortsfestes Bodendenkmal	<input type="checkbox"/> bewegliches Denkmal	<input type="checkbox"/> Denkmalbereich *)
--	--	--	--

\*) Denkmalbereiche, die durch Satzung, Bebauungsplan oder ordnungsbehördliche Verordnung den Vorschriften des Denkmalschutzes unterliegen. Bei Denkmalbereichen kann anstelle der folgenden Angaben auf die Satzung, den Bebauungsplan oder die Verordnung Bezug genommen werden.

Kurzbezeichnung des Denkmals	Gracht 47-49 (Jüdischer Friedhof)	
lagemäßige Bezeichnung des Denkmals (Koordinatenbezeichnung oder Straßename und Hausnummer oder Grundbuchbezeichnung)	Gracht 47-49 (Jüdischer Friedhof)	
Darstellung der wesentlichen charakteristischen Merkmale des Denkmals	<p>Nahezu quadratisches Grundstück an der Nordseite der Gracht. Hanglage. Mehrere Grabsteine von 1815 und früher (meist nicht mehr aufgestellt, sondern an der Nordmauer des Friedhofes deponiert) Mahnmal zum Gedenken der Opfer des Nationalsozialismus. Pappelallee als Friedhofsgestaltungselement der 20er Jahre. Kapelle in Ziegelmauerwerk aus den 20 er Jahren (Pfeiffer+Großmann, Inschrift am Gebäude) Gebäudewürfel über quadratischem Grundriß mit einbeschriebenem, den Würfel überragenden Oktagon, profilierte Stufengesimse in Putz betonen sowohl die im Zick-Zackverlauf geführte Traufe des Würfels als auch die Traufe des Oktogons. Auf der Westseite befindet sich ein 1-geschossiger Anbau (vermutlich der Chor). Auf der Ostseite Eingangsportal. Schlanke Rundbogenfenster.</p> <p>Die Gesamtanlage ist sehr bedeutend für die Geschichte des Menschen und für die Geschichte des Judentums in den Rheinlanden; erhaltenenswert aus künstlerischen, wissenschaftliche, besonders architektur- und ortsgeschichtlichen sowie religionsgeschichtlichen Gründen.</p>	
Tag der Eintragung	7.3.88	Unterschrift I. A. 

Hardt